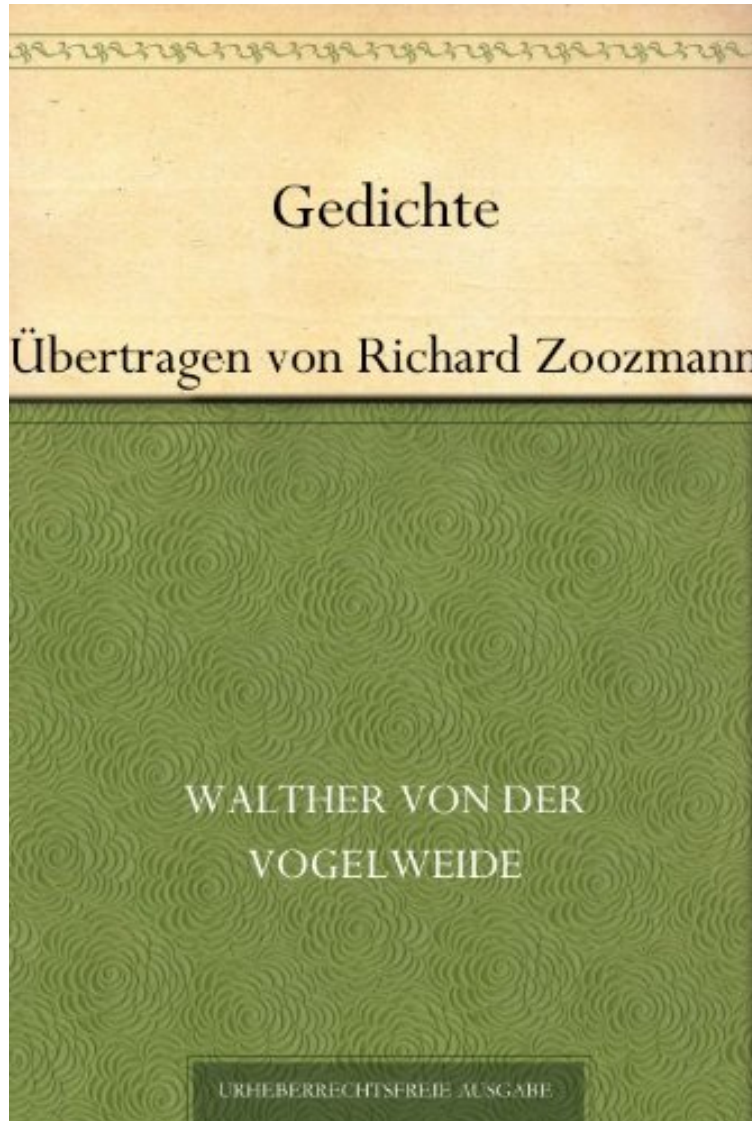


(Free read ebook) bertragung der Gedichte von Walther von der Vogelweide

## bertragung der Gedichte von Walther von der Vogelweide

*Von Richard Zoozmann*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-05-10 Erscheinungsdatum: 2011-05-10 File Name: B00507T63U  
| File size: 40.Mb

**Von Richard Zoozmann : bertragung der Gedichte von Walther von der Vogelweide** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised bertragung der Gedichte von Walther von der Vogelweide:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Kostenlos Von Timson Dafr dass es wirklich nichts kostet, ist es doch wirklich gut zugebrauchen. Wer nur mal hin und wieder ein blick bentigt ist damit vollkommen gut bedient 1 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Trifft den Ton nicht Von Liberaler Der Band besteht aus den Teilen Minnelieder, Gelegenheitsgedichte, Pro-Kaiser- und Anti-Papst-Gedichte sowie den weiteren Teilen "Vom Sinken des Reichs" und religiösen Liedern. Schon die "Minnelieder" (Liebeslieder) sind, und das ist das Erstaunliche, nicht gerade das, was man vom "bedeutendsten deutschen Lyriker vor Goethe" (reclam) erwarten würde. Entweder findet Richard Zoosmann nicht die richtigen Worte oder es sind bereits die Originale so schwach an Sprache und Inhalten, wie sie hier überkommen. Die Gelegenheitsgedichte sind noch weniger beeindruckend. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Lobgesänge auf Fürsten, die Walter ihre Gunst zeigten, und Aufforderungen an diejenigen, die es nicht getan, es erstere gleich zu tun. Das ist menschlich verständlich, der künstlerische Anspruch bleibt dabei allerdings auf der Strecke. Hier geht es etwa um Spenderfreude oder Knauserigkeit, weil der Wiener Hof wegen der Vorbereitungen auf den Kreuzzug 1217 das Sparen anging und weniger Geld für Dichtkunst und Gelage ausgeben konnte oder wollte. Daneben finden sich kuriose Spottlieder etwa auf einen Ritter, der den Dichter über das Ohr zu hauen versuchte. Im dritten Teil ("In Kaiser's Diensten") mischt sich Walter dann in die Streitigkeiten zwischen Kaiser und Papst ein. Die Details sind vom Herausgeber als historische Fußnoten den Gedichten beigelegt, sowohl Gedichte wie auch Fußnoten sind aber eher für Fachgelehrte von Interesse. Es gibt in diesem Band wenig zu lachen, mit einer Ausnahme vielleicht in folgendem Zitat: "Zucht und reine Minne / Wer die finden will / Such in deutschen Landen / Da gibt's wunderviel." Schön wäre's. Auch die Abschiedslieder von der Welt treffen einfach den Ton nicht. Da wo fast jeder Dichter reißt, Walther/Zoosmann will es einfach nicht glücken. Kein Ergreifen, keine emotionale Anteilnahme stellt sich ein. Ich muss sagen, dass mich Lyrik selten so kalt gelassen hat. Das liegt mit Sicherheit auch daran, dass Walther für unsere Ohren ungewohnte Versmaße verwendet und Richard Zoosmann es einfach nicht schafft, diese sprachlich in den Griff zu kriegen und die notwendige Atmosphäre oder Suggestionskraft zu vermitteln. Eines der wenigen gelungenen Beispiele ("All mein Unglück will ich denen lassen / Die da neidisch sind und hassen / Und der Reue Bitterkeit. / All mein Grmen soll der Lgner nehmen / All mein tricht Sinnen / kriegen jene, die so treulos minnen / Und den Frauen geb ich Sehnsuchtsleid") zeigt ansatzweise, was aus der Lyrik Walthers hätte werden oder was diese hätte sein können. Stattdessen findet man Gedichte, in denen sich Walther für die Kreuzzüge ausspricht. Im vierten Teil "Gegen die Kutteln" wendet sich der Dichter im Stile eines frühen Reformators gegen die Herrschaft und den materiellen Eigennutz der Päpste und Pfaffen. Schon hier werden die Motive deutlich, die drei Jahrhunderte später die Reformatoren antrieben. Fast wäre man daher versucht, Walthers Gedichten aus politischen Gründen einen Extrastern zu gewähren. Leider hat das, was Zoosmann daraus gemacht hat, diesen inhaltlich nicht verdient. Im fünften Teil "Vom Sinken des Reichs" hat Walter auch Erzieherisches zu bieten. "Niemals pflanzt die Rute / Kindern ein das Gute." Im sechsten Teil findet sich Religiöses und Lehrhaftes. Walther formuliert Skepsis vor Reichtum, empfiehlt der Jugend, "nur gut von Frauen" zu sprechen. Oder kommentiert den Alkoholgenuss: "Der trank gewiss nicht gut, der sich da bertrinkt." Oder uert sich zur Freundschaft: "Wer einen Freund entbehrt, des Glück scheint mir nicht neidenswert." Auch wenn er hier in allen Punkten Recht hat - lesenswerter wird dieses Werk dadurch nicht. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. schnelle zeitgemäße Übertragung der Gedichte Von Betti Bu Richard Hugo Max Zoosmann hat diese Gedichte von Walter von der Vogelweide ins Hochdeutsch übertragen. Er wurde 13. März 1863 in Berlin geboren und starb 15. Februar 1934 in Karlsruhe. Zoosmann war Autor, Lyriker, Epiker, Dramatiker, Übersetzer und Bearbeiter. Hier nun die Kindle-Ausgabe seiner Übertragung des Walther von der Vogelweide, erschienen 1907 im Wilhelm Borngraber Verlag, wie sie im Projekt Gutenberg auch zu finden ist. In der Einleitung beschreibt Zoosmann seine Beweggründe, warum er mit den Texten umgegangen ist wie er es ist folgendermaßen: Zitat: Nichts konnte mir willkommener sein als die Aufforderung des Herausgebers unserer Bücher der Weisheit und Schönheit, eine Übertragung der Gedichte Walthers von der Vogelweide zu versuchen. Nur über den hierbei einzuschlagenden Weg machten mir Zweifel zu schaffen. Schon vor Jahren hatte ich einige Perlen des alten Dichters neu zu fassen versucht, lie aber die Arbeit bald liegen, da mich die Schwierigkeiten entmutigten. .... Als ich aber die erste Niederschrift beendet hatte, sah ich, da ich einen falschen Weg gegangen war. Ich hatte nämlich versucht, das alte Gewand in Bezug auf Reim und Metrum möglichst pietätvoll beizubehalten, und erkannte nun, da auf diese Weise eine für das heutige Ohr fremd und unbequem anmutende Poesie entstanden war... Diese Sisyphusarbeit ' wie sie Simrock, Koch u.a. geleistet haben ' mag aber dem willkommen sein, der sich mit ihr den altdeutschen Text erschließen will ' doch dem gebildeten Publikum, der Laienwelt, die mühelos in Geist und Wesen der Waltherschen Dichtkunst eindringen will, muß eine Nachdichtung geboten werden, bei deren Abfassung dem Übersetzer nie das Gefühl verloren gehen durfte, als schriebe er wie ein moderner deutscher Dichter... Zitat-Ende Es ist Zoosmann gelungen, die Themen der Zeit und die Gedanken des Walter von der Vogelweide einem "ganz normalen" Lesepublikum poetisch zu präsentieren. So dargestellt ist es mir eine große Hilfe, mich in der Gedankenwelt des 13. Jhd. einzufinden. Das zu lesen erfreut auch noch im 21. Jhd.

Kurzbeschreibung Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. Kurzbeschreibung Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die

kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps.ber den Autor und weitere  
MitwirkendeGeboren am 15.03.1863 in Berlin - gestorben am 15.02.1934 in Herrenalb (Schwarzwald). Richard  
Zoozmann war Übersetzer, Lyriker, Epiker und Dramatiker.